

Durchschnittliches Sterbealter und Medianalter der Gestorbenen deutlich angestiegen

Neben der Lebenserwartung lassen sowohl das durchschnittliche Sterbealter als auch das Medianalter der Gestorbenen Aussagen zu Veränderungen in der Sterblichkeit der Bevölkerung zu.

Mit dem durchschnittlichen Sterbealter wird das durchschnittlich erreichte Alter der Gestorbenen errechnet. Es ist - im Gegensatz zur Lebenserwartung - stärker von der Altersstruktur einer Bevölkerung abhängig. D.h. wenn es in einer Bevölkerung viele alte Menschen gibt, dann ist das durchschnittliche Sterbealter höher als bei einer jungen Bevölkerung, auch wenn beide eine gleiche Sterblichkeit aufweisen.

Das Medianalter der Gestorbenen sagt aus, bei welchem Alter die Hälfte der Gestorbenen jünger und die andere Hälfte der Gestorbenen älter ist.

Das durchschnittliche Sterbealter lag 1983 für Männer bei 70,6 und für Frauen bei 76,3 Jahren. Gegenüber 1983 hat sich das durchschnittliche Sterbealter bis 2020 bei Männern um 6,5 Jahre auf 77,1 Jahre und bei Frauen um 7,5 Jahre auf 83,8 Jahre erhöht. Für die männlichen Gestorbenen ging das durchschnittliche Sterbealter bis 1990 leicht zurück. Danach gab es immer wieder ausgewählte Jahre, in denen das Sterbealter gegenüber dem Vorjahr rückläufig war. Seit 2000 stieg es kontinuierlich an. Das durchschnittliche Sterbealter bei Frauen ist dagegen stärker und über einen längeren Zeitraum angestiegen. Ausnahmen bildeten nur die Jahre 1990, 2011 und 2019. Durchschnittlich pro Jahr stieg das Sterbealter bei Männer um 0,17 Jahre und bei Frauen um 0,20 Jahre.

Ebenso wie das durchschnittliche Sterbealter ist auch das Medianalter der Gestorbenen gestiegen. Im Jahr 1983 waren jeweils 50 Prozent der gestorbenen Männer jünger bzw. älter als 74,94 Jahre. Für die weiblichen Gestorbenen betrug das Medianalter 78,41 Jahre. Sowohl bei den gestorbenen Männern als auch bei den Frauen nahm das Medianalter bis 2020 zu. Für 2020 wurde ein Medianalter bei den gestorbenen Männern von 79,63 Jahren und bei den gestorbenen Frauen von 85,40 Jahren ermittelt.

Ähnlich der Entwicklung beim durchschnittlichen Sterbealter war das Medianalter bei männlichen Gestorbenen zwischenzeitlich (1986 bis 2000) rückläufig, während bei der Entwicklung des Medianalters bei den weiblichen Gestorbenen von einem kontinuierlichen Anstieg gesprochen werden kann. Dadurch stieg zeitweise die Differenz des Medianalters der männlichen und weiblichen Gestorbenen auf fast 11 Jahre (1997-1999) an.

Durchschnittliches Sterbealter und Medianalter der Gestorbenen im Freistaat Sachsen 1983 bis 2020 nach Geschlecht

